



Aus der Zeitschrift:  
"Kloster Einsiedeln"



Ganz schön bist du, Maria.  
Keine Makel der Erbschuld  
ist an dir.

Herrn Abt Martin Werlen  
Kloster  
8840 Einsiedeln

Hochwürdiger Herr Abt

Mit schmerzlichem Empfinden habe ich die Karikatur des Gnadenbildes von Einsiedeln gesehen. Weil mir die Landesmutter sehr viel bedeutet, und sie in den vielen Jahren seit Bestehen, unzähligen Pilgern Gnade und Hilfe vermittelt hat, trifft es mich besonders tief, wenn sie von den Hütern des Heiligtums ins Lächerliche gezogen wird. Darum bitte ich Sie höflich, solch eine Entstellung in Zukunft zu unterlassen, und die gewohnte Ehrfurcht, wie sie die Mönche seit alters her eifrig gepflegt haben weiter zu führen.

Um der Ehre der lieben Landesmutter Willen hoffe ich sehr, dass Sie sich entschuldigen, und solche Fehler nicht mehr dulden.

Mit freundlichen Grüßen,

---

Ort

Datum

---

Unterschrift

Gerne bin ich bereit, für Sie und das Kloster zu beten.